

Bekanntmachung von freien Stellen



Das Institut für Innovation und Wertschöpfung in ländlichen Räumen des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, am Standort Braunschweig sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für 24 Monate

eine*n Wissenschaftler*in (w/m/d)
(Wirtschaftswissenschaften oder vergleichbar)

in Vollzeit für die Mitarbeit im **Forschungsprojekt „Treibhausgasneutrales Deutschland: Auswirkungen auf Wirtschaft und Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen“**.

Das Thünen-Institut für Innovation und Wertschöpfung in ländlichen Räumen wurde am 1. Dezember 2021 neu gegründet. Es erarbeitet wissenschaftliche Grundlagen zu den Wirtschafts- und Arbeitsbedingungen in ländlichen Räumen und leitet hieraus Entscheidungshilfen für politisches Handeln ab. Die ausgeschriebene Stelle im Rahmen des Forschungsprojektes „Treibhausgasneutrales Deutschland: Auswirkungen auf Wirtschaft und Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen“ hat das Ziel, den Forschungsstand zu den Auswirkungen der Transformation hin zu einem treibhausgasneutralen Deutschland auf die Wirtschaft in Deutschland und seinen ländlichen Räumen aufzubereiten. Basierend darauf und auf Grundlage eigener empirischer Analysen sollen Hypothesen und Fragestellungen für die künftige Forschung zu den Folgen der Transformation zur Treibhausgasneutralität für die Wirtschaft in ländlichen Räumen entwickelt werden.

Ihre Aufgaben umfassen:

- systematische Auswertung und Zusammenfassung internationaler wie nationaler Forschungsliteratur zu den Herausforderungen und Chancen, die aus dem Wandel zur Treibhausgasneutralität für die Wirtschaft im Allgemeinen und ländliche Räume im Speziellen zu erwarten sind
- Recherche öffentlicher Maßnahmen und Pläne mit Blick auf Treibhausneutralität und Auswirkungen auf ländliche Räume
- Aufbereitung und Analyse von Daten mit statistischen Methoden
- adressatengerechte Dokumentation der Ergebnisse

Fachliche Voraussetzungen sind:

- mindestens guter Abschluss eines Universitätsstudiums (Dipl./M.Sc.) in Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsgeografie, Umweltwissenschaft oder einem vergleichbaren Studiengang
- gute Programmierkenntnisse in Python oder R
- vertiefte Erfahrung in der Aufbereitung und Auswertung von statistischen Daten
- Kenntnisse in den Bereichen Umweltökonomie oder umweltorientierte Wirtschaftsgeographie von Vorteil
- Kenntnisse regionalökonomischer/wirtschaftsgeografischer Theorien und Methoden von Vorteil

Was Sie persönlich mitbringen sollten:

- Neugier, um komplexe Zusammenhänge zu analysieren
- selbstständige Arbeitsweise und kritische Urteilsfähigkeit
- sehr gute deutsche und englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift
- Freude an der Mitarbeit in einem engagierten Team und an anwendungsorientierter Forschung
- Fähigkeit, Forschungsergebnisse verständlich für unterschiedliche Zielgruppen aufzubereiten

Wir bieten Ihnen die Einbindung in ein dynamisches, regionalwirtschaftlich ausgerichtetes Forschungsinstitut mit kollegialer Arbeitsatmosphäre und Nähe zu aktuellen politikrelevanten Diskussionen. Sie können auf ein reichhaltiges Weiterbildungsangebot zurückgreifen und sich so stetig weiterentwickeln. Dabei können Sie die eigenen, im Projekt erzielten Arbeitsergebnisse z.B. gerne für Ihre etwaige Promotion nutzen. Wir unterstützen Sie bei der Erarbeitung wissenschaftlicher Publikationen und beim Knüpfen von Netzwerken in Wissenschaft und Praxis.

Bekanntmachung von freien Stellen



Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und sind Träger des Zertifikates [audit berufundfamilie](#). Um die Vereinbarkeit zu unterstützen, bietet das Thünen-Institut im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten u.a. flexible Arbeitszeitmodelle, mobiles Arbeiten (bis zu 50% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit) und Telearbeit an. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Zahlung des Entgelts erfolgt bei Erfüllung der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 TVöD.

Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt daher ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Das Thünen-Institut sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren besonders berücksichtigt.

Rückfragen beantwortet Ihnen gerne Herr Dr. Martin Simmler (E-Mail: martin.simmler@thuenen.de).

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Darstellung von Ausbildung und beruflichem Werdegang sowie Zeugniskopien (beginnend mit dem letzten Schulabgangszeugnis) zusammen in **einem** PDF unter Angabe des **Kennworts 2023-062-WI05** bis zum **15.05.2023** (Eingang im Institut für Innovation und Wertschöpfung in ländlichen Räumen) an

wi-bewerbungen@thuenen.de

Johann Heinrich von Thünen-Institut
Institut für Innovation und Wertschöpfung in ländlichen Räumen
Prof. Dr. Christian Hundt
KENNWORT: 2023-062-WI05

Die Vorstellungsgespräche sind geplant für die **24. Kalenderwoche 2023**.

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter www.thuenen.de/datenschutzhinweis-bewerbungen.